

Der zero:e park auf einen Blick

GESAMTFLÄCHE 260.000 m²

BEBAUUNG 330 Einfamilien- und Reihenhäuser

ENERGIEKONZEPT Passivhausstandard, Solaranlagen und Kompensation der verbleibenden CO₂ Emissionen

WASSERKONZEPT Mulden-Rigolensystem

GRÜNKONZEPT Passivhaustaugliche Grünplanung und heimische Gehölze

LEBENDIGE NACHBARSCHAFTEN (LENA) Projekt mit Beratung, Kampagnen und Auswertung des Siedlungsgebiets

BERATUNG Umfassende Beratungsangebote zu Energie, Wasser und Grünplanung

Das Baugebiet dient als Beispiel für andere Kommunen in Deutschland und der Europäischen Union. Im Rahmen des EU-Projekts Leadership for Energy Action and Planning (LEAP) findet daher ein Erfahrungsaustausch mit europäischen Kommunen statt.



Landeshauptstadt **Hannover**

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER FACHBEREICH UMWELT UND STADTGRÜN KLIMASCHUTZLEITSTELLE

Redaktion Maria Büchner, Elisabeth Kirscht, Ute Heda

Fotos Frïa Hagen, Interhomes Lorenzen, meravis, Hurtig Design, AG baufrösche und foundation 5+

Gestaltung www.24zwoelf.de

Druck auf 100% Recyclingpapier

Auflage 3.000

Stand Januar 2013

Kontakte

Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und
Stadtgrün

Klimaschutzleitstelle (Beratung)
Maria Büchner
Prinzenstraße 4
30159 Hannover
Tel. 0511-168-43611
67.11@hannover-stadt.de

Landeshauptstadt Hannover
Baureferat
Stadtplanung
Eva Ehrenberg-John
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
Tel. 0511-168-43243
61.12@hannover-stadt.de

Einfamilienhausbüro im Fach-
bereich Wirtschaft der Landes-
hauptstadt Hannover
Birgitt Oelker
Vahrenwalder Straße 7
30165 Hannover,
Tel. 0511-168-46581
23.13@hannover-stadt.de

Niedersächsische Land-
gesellschaft mbH
Andrea Gremmer
Arndtstr. 19
30167 Hannover
Tel. 0511-123208-30
info@nlg.de

meravis Wohnungsbau- und
Immobilien GmbH
Ulrich Bauer
Krausenstraße 46
30171 Hannover
Tel. 0511-49602-0
info@meravis.de

www.zero-e-park.de



zero:e park DIE NULL-EMISSIONS-SIEDLUNG

Passivhäuser in Hannover-Wettbergen

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HANNOVER



zero:e park: KLIMASCHUTZSIEDLUNG IN HANNOVER-WETTBERGEN

Europas größte Null-Emissionssiedlung

Im Südwesten Hannovers entsteht Europas größte Null-Emissionssiedlung. Das Baugebiet umfasst rund 330 freistehende Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie einen Supermarkt in Passivhausbauweise. Die gesamte Siedlung ist dauerhaft klimaschonend konzipiert. Alle Grundstücke werden nur mit Passivhäusern bebaut. Die gute Dämmung und die Komfort-Lüftungsanlagen der Häuser sorgen für Behaglichkeit und Heizenergie wird kaum noch benötigt. Die elektrische Energie für Haushaltsstrom und Wärmebereitstellung wird durch regenerative Energiegewinnung kompensiert. Die Grundstücke sind nach Süden ausgerichtet, so dass die Sonnenenergie von allen Gebäuden optimal genutzt werden kann. Das Regenwasser wird ressourcenschonend über private und öffentliche Mulden-Rigolen-Systeme abgeführt.

Beratung und Förderung

Die Klimaschutzleitstelle der Stadt Hannover bietet frühzeitig eine kostenlose Beratung für Baufamilien an. Sie ist obligatorisch, wenn ein Grundstück im zero:e park erworben wird. Die Beratung geht auf alle Themen rund um die Siedlung und insbesondere auf die Erfordernisse des energieeffizienten Bauens ein. Der hannoversche Klimafonds proKlima fördert den Bau der Passivhäuser und engagiert sich bei der Auswertung der Energiedaten im Baugebiet. Informationen zur Förderung durch proKlima gibt es im Rahmen der Beratung von der Klimaschutzleitstelle oder auf der Internetseite www.proklima-hannover.de

Passivhaus-Supermarkt

Auch der Supermarkt-Neubau ist ein herausragendes Pilotprojekt in Passivhausbauweise und ist weltweit der erste nach diesem Standard realisierte Passivhaus-Verbrauchermarkt. Eine herkömmliche Heizungsanlage für die Raumwärme gibt es nicht. Der Wärmebedarf wird hauptsächlich durch die Abwärme der Kälteanlage gedeckt. Die Beleuchtung ist besonders stromsparend ausgelegt und als Kühlmöbel kommen marktbeste effiziente Geräte zum Einsatz. Einige Modelle wurden eigens für diesen Supermarkt entwickelt.

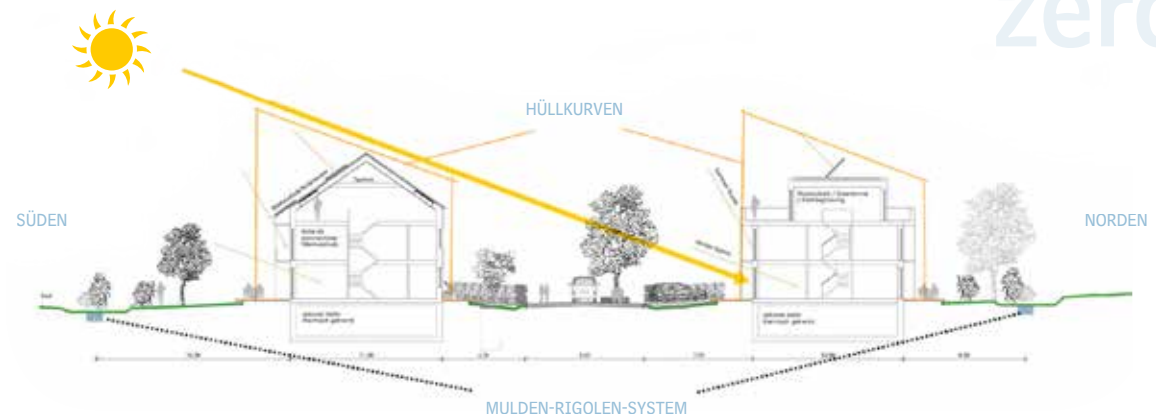
Lebendige Nachbarschaften (LeNa)

Das von der Stadt geförderte Projekt LeNa unterstützt nicht nur die Baufamilien bei der Planung ihres Hausbaus, sondern fördert in den

angrenzenden Stadtteilen Wettbergen und Oberricklingen die energetische und ökologische Verbesserung im Altbaubestand. Zusätzlich soll LeNa die soziale Anbindung des Neubaugebietes an die bestehenden Stadtteile fördern.

Bauinformation

Zu ausgewählten Themen wie Grünplanung, Baustoffe, Stromsparen und vielen anderen finden regelmäßig Bauinformationsabende statt. Einen weiteren Service gibt es durch das von der Stadt beauftragte Planungsbüro. An dieses Büro können sich die Baufamilien bei technischen Fragen rund um das Passivhaus wenden.



www.zero-e-park.de